Wächtersbacher

wächtersbach [ächt] lesenswert

Heimatzeitung des Wächtersbacher Verkehrs- und Gewerbevereins e.V.

Nr. 20/23 · 64. Jahrgang
30. September 2023

Wächtersbacher Herbstmarkt

Sonntag, 15. Oktober, 10.30 bis 17.30 Uhr

Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/13429-2002-1001

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Gelnhausen-Schlüchtern e.V.

Häusliche Kranken- und Altenpflege

Beratung, Information
Menüservice, Hausnotruf-Dienst
und vieles mehr...

Unser Stationsbüro ist ab sofort wieder geöffnet!
Telefonische Terminvereinbarung jederzeit möglich.

Sie erreichen uns unter:
Telefon 06053.600660 - Mobil 0171.1608529

Wir sind für Sie da.

Ambulanter Pflegedienst
Wächtersbach
Obertor 4
63607 Wächtersbach

Metzgerei Lebeau KG
mit Bistro

aus eigener Herstellung
Metzgerei Lebeau
Wächtersbach

Tägliches Frühstück
ab 8 Uhr (Mo. - Sa.)

Täglicher Mittagstisch
von 11 - 13.30 Uhr
(Mo. - Sa.)

Partyservice

Bahnhofstraße 6
63607 Wächtersbach

Telefon: (06053) 1526

E-Mail:
metzgerei-lebeau@gmx.de

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

puh, was soll ich sagen... Manche Dinge passieren einfach unverhofft im Leben und planen kann man diese sowieso nicht. Da heisst es nun das Beste daraus zu machen.
Warum erzähle ich Ihnen das jetzt?
Wir waren während der Produktion dieser Zeitung insgesamt acht Tage ungewollt „offline". Leider wurde bei den ganzen Baumaßnahmen unsere Leitung (Telefon/Internet) gekappt und die Reparatur ließ auf sich warten. Somit ging hier im Büro auch nichts mehr vorwärts und einiges hat sich jetzt nach hinten verschoben... Da merkt man erstmal, wie abhängig man doch von der Technik geworden ist. Kaum fällt das Internet aus, geht nichts mehr. Selbst das Programm, von dem man dachte, es arbeitet offline, wollte nicht mehr funktionieren.
Was habe ich daraus gelernt und was ist das Fazit? Abgesehen davon, dass ich gefühlte Stunden in Warteschleifen am Telefon hing, um die Dinge wieder in Ordnung bringen zu lassen und mir sicherlich spontan mehrere graue Haare gewachsen sind und mein Nervenkostüm etwas gelitten hat... Man sollte nicht alles immer als selbstverständlich ansehen. Und man sollte einiges auch nicht immer zu Ernst nehmen und so schwer es auch fällt... versuchen darüber zu lachen. Und glauben Sie mir - mir war so gar nicht zum Lachen!

Um zurück zum Thema zu kommen: Die Planungen des Herbstmarktes laufen auf Hochtouren, die des Weihnachtsmarktes sind auch bereits angelaufen, aber die Anmeldungen noch nicht verschickt. Aber sie kommen, versprochen!
Falls Sie uns in dem Zeitraum eine Email geschrieben haben, oder ein Anruf nicht durch ging und Sie noch keine Rückmeldung haben - jetzt ist alles wieder online. Einfach nochmal nachfragen. Durch Urlaub und Krankheit war die Besetzung des Büros auch etwas eingeschränkt, aber versprochen, wir kümmern uns um Ihre Anliegen und entschuldigen uns für die Verspätung!
Wir freuen uns jetzt auf jeden Fall schon auf den diesjährigen Herbstmarkt und sind gespannt, wie der leicht geänderte Verlauf angenommen wird. In diesem Jahr verzichten wir auf die Ausstellungsfläche Lindenplatz und beginnen im Untertor. Von dort aus geht es hoch zum Schloß.
Da es schon so viele Umleitungen und Baustellen gibt, wollten wir nicht auch noch den Lindenplatz komplett sperren lassen.

Wir freuen uns auf dieses Event und wünschen Ihnen ein schönes Wochenende!

Liebe Grüße
Verena Kohler

Tagespflege -
Die Alternative zum Pflegeheim

- Fahrdienst mit „Tür zu Tür"-Begleitung
- Komplette Tagesverpflegung
- Betreuungsangebote inklusive
- Bewegung und Unterhaltung
- kostenfreier Schnuppertag
- Pflege

Hinsichtlich der Kosten gibt es Zuschüsse von der Pflegekasse. **Wir beraten Sie kostenlos.**

Evangelische Tagespflege Birstein
Rosengarten 2 a · 63633 Birstein · Telefon (06054) 421

Elternverein „Zwergenstube" ist jetzt Förderverein

Wächtersbach. Die Kinderkrippe Zwergenstube Aufenau, die seit ihrer Gründung im Untergeschoss der evangelischen Kirche untergebracht ist, wurde bis zum vergangenen Jahr durch einen Elternverein in unzähligen ehrenamtlichen Stunden in freier Trägerschaft geführt, diese Aufgabe hat nun die Stadt Wächtersbach übernommen. Der Elternverein wurde dabei aber nicht aufgelöst, sondern konnte nun zu einem Förderverein umgewandelt werden. *„Die Umwidmung mit Änderung des Vereinszwecks hat wegen der Formalitäten etwas gedauert, ist aber nun erfolgreich vollzogen. Wir freuen uns, dass wir die Einrichtung nun als Förderverein als wertvoller Bestandteil der Kinderbetreuung in Wächtersbach bei ihrer qualitativ hochwertigen Kinderbetreuung unterstützen können."* erklärt Michael Buchhold, der Vorsitzende des neuen Fördervereins, der auch bereits dem Elternverein vorstand. Der Förderverein suche daher aktiv nach Mitgliedern aus der Gemeinschaft, die sich für die Zukunft der Kinderkrippe engagieren möchten. Jeder, der die Bildung und Betreuung der Kinder unterstützen möchte, sei herzlich eingeladen, dem Verein beizutreten. Die Mitgliedschaft im Förderverein ist offen für alle Interessierten, nicht nur für Eltern oder Großeltern. Darüber hinaus seien Spenden willkommen, die besonders für Anschaffung von Bildungsmaterialien sowie Spielzeug verwendet werden.
Auch wenn zwischenzeitlich der Verkauf der evangelischen Kirche in Aufenau vollzogen wird, ist die Zukunft der Zwergenstube gesichert. Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten im „Alten Amtsgericht" in Wächtersbach, wird die Einrichtung dorthin umziehen.
Kontakt: foerderverein-zwergenstube@gmx.de

Die Gartenfee
Der Komplettservice auch für Ihr Grundstück

Reinhardt Schneider
Tel : 06053 – 4795
Mobil : 0171 – 45 26 27 4
Fax : 06053 – 4790

gartenfeewbach@aol.com
www.diegartenfee.de

Zaunbau
Baumfällarbeiten
Heckenschnitt
Kehrdienst
Winterdienst
Mäharbeiten
Beregnungs- und Bewässerungsanlagenbau
Neuanlagengestaltung

Wir kümmern uns ganzjährig um Ihren Garten !!!

Zum Titel:

Nun ist es schon bald wieder soweit. In zwei Wochen tümmeln sich wieder Aussteller und Besucher in der Wächtersbacher Altstadt und rund um das Schloß! Der traditionelle Wächtersbacher Herbstmarkt öffnet seine Pforten um 10.30 Uhr. Ausserdem ist der Sonntag verkaufsoffen und man kann in Ruhe Stöbern und Schauen. Mehr Informationen finden Sie im nebenstehenden Artikel.
(Foto: Verena Kohler)

Sonntag, 15. Oktober, 10.30 bis 17.30 Uhr:

Der Herbstmarkt 2023 in der Altstadt und rund um das Schloß

Wächtersbach. Jetzt ist es bald wieder so weit - am 15. Oktober um es genau zu datieren. Ab 10.30 Uhr geht es los. Zahlreiche Aussteller präsentieren die bunte Vielfalt ihrer Waren. Von Ziegenwurst und Ziegenfellen über Floristik, Käsekuchen in verschiedenen Variationen, Schmuck, Taschen, Elfenfiguren, Bioprodukte, Honig, Süßwaren, Hausmacher Wurstwaren, Lavendelprodukte, Liköre, Gin, Mützen bis hin zum breit gefächerten Angebot an Kunsthandwerk. Hier gibt es ganz viele Dekorationen und Geschenkideen aus den unterschiedlichsten Materialien - Lampen, Geschenkartikel, Kerzen, handgefertigter Schmuck, etc. Vielleicht sind auch schon die ersten Weihnachtsgeschenke dabei. Stöbern lohnt sich auf jeden Fall.
Auch die Wächtersbacher Geschäftswelt öffnet an diesem Tag ihre Türen und freut sich auf Ihren Besuch! Die Pfadfinder schlagen erneut ihre Jurte in Uli‘s Hof auf, das Kinderkarussell begeistert die Kleinsten, ein musikalisches Unterhaltungsprogramm erheitert die Gemüter von jung bis alt auf dem Marktplatz und das Heimatmuseum hat ebenfalls seine Pforten geöffnet.
Abgerundet wird das Angebot mit zahlreichen kulinarischen Genüssen wie Wildschwein-Bratwurst, Thüringer Bratwurst, Steaks, Flammkuchen, Crêpes und vielem mehr.
Die Veranstalterin Ute Metzler, Messe GmbH und die Organisatoren Verena Kohler (Verkehrs- und Gewerbeverein Wächtersbach e.V.) sowie der allseits beliebte Marktmeister Jürgen Braunsdorff freuen sich schon auf die Eröffnung und hoffen natürlich auf gutes Wetter.
In diesem Jahr wird der Lindenplatz nicht bestückt. In enger Absprache mit dem Ordnungsamt möchten wir nicht noch weitere Umleitungen verursachen, davon gibt es ja bereits genug. Lediglich die Altstadt ab dem Untertor wird Autofrei bleiben.

Heimatmuseum am Herbstmarkt geöffnet

Wächtersbach. Das Heimatmuseum am Marktplatz hat anlässlich des Herbstmarktes am Sonntag, 15. Oktober, von 11 bis 18 Uhr geöffnet und präsentiert unter anderem Dokumente zur Stadtgeschichte, Exponate zur regionalen Erdgeschichte und zur Waechtersbacher Keramik. Landwirtschaftliche Geräte und Werkstätten aus dem 18. und 19. Jahrhundert geben einen guten Einblick in die Vergangenheit eines meist ländlichen Lebens. Interessant ist auch eine Sonderausstellung, in der sich in vielen Bildern die Wächtersbacher Partnerstädte präsentieren. Abgerundet wird die Veranstaltung durch Aktionen vor dem Heimatmuseum. Ein Eintritt wird nicht erhoben, jedoch wird eine kleine Spende zugunsten des Heimat- und Geschichtsvereins gerne entgegengenommen.

Mit Altkleidern Gutes tun

Wächtersbach-Aufenau. Der Vorstand der Kolpingsfamilie Aufenau weist darauf hin, dass man mit der Abgabe von Altkleidern und paarweise gebundenen Schuhen Gutes tun kann. Das Kolpingwerk der Diözese Fulda und der Diözesanverband der Katholischen Arbeitnehmerbewegung (KAB) veranstalten am Samstag, 14. Oktober, gemeinsam eine Altkleider- und Schuhsammlung.
Der Erlös dient ausschließlich der Finanzierung von sozialen Projekten der beiden Organisationen. An dieser Aktion beteiligt sich auch die Kolpingsfamilie Aufenau. Wer Kleidersäcke benötigt, kann diese gerne in Aufenau bei Fam. Hess, Hermann-Löns-Straße 2, Tel.: 06053-2271 und bei Fam. Burggraf, Lohrer Str. 1, Tel. 3522 sowie in Neudorf bei Fam. Knobloch, Am Rosengarten 28, Tel. 5418 abholen. Wer diese nicht abholen kann, kann sich auch gerne telefonisch melden. Außerdem liegen die Säcke in den Kirchen in Aufenau und Neudorf aus. *„Wir bitten die Kleidersäcke in Aufenau und Neudorf am 14. Oktober bis 9 Uhr an den Straßenrand zu stellen.“*

Erfolgreiche Kreismeisterschaften für Wächtersbacher Leichtathleten

Wächtersbach. Am Freitag, 8. September, starteten 17 Wächtersbacher Leichtathleten der Altersklasse U12 (Jahrgang 2012/2013) und U10 (Jahrgang 2014/2015) bei den Kreismehrkampfmeisterschaften auf dem Sportgelände der DJK Freigericht in Neuses. Bei hochsommerlichen Temperaturen haben über 150 Kinder an diesem Wettkampf teilgenommen. Den Athleten des TV-Wächtersbachs ist es gelungen gleich drei Kreismeister-, einen Vizekreismeistertitel und weitere Top 8 Platzierungen mit nach Hause zu bringen.

In der Altersklasse U12 traten sechs Wächtersbacher Athleten in den Disziplinen Weitsprung, 50 m Sprint und Ballwurf an. In der Altersklasse W11 erkämpfte sich Tilda Spielmann mit 7,9 Sekunden auf 50 Meter, 3,54 m im Weitsprung und 20,50 m im Ballwurf einen hervorragenden ersten Platz. Merta Desch (9,0 sek, 3,04 m und 19,50 m) ebenfalls W11 erreichte im selben Teilnehmerfeld den 13. Platz.

In der Altersklasse M10 sicherte sich Heinrich Grosch mit 8,3 Sekunden auf 50 m, 3,82 im Weitsprung und 26,50 im Ballwurf den 4. Platz. Johann Plaschke und Jari Helm sicherten sich in derselben Altersklasse den 6. und 7. Platz.

Bei den Teilnehmern der Altersklasse M11 sicherte sich Christian Göhr den 6. Platz.

In der Altersklasse U10 gingen elf Wächtersbacher Athleten an den Start. Hier galt es die Disziplinen Weitsprung, 40 m Sprint und Ballwurf zu bewältigen. Im Gegensatz zu den Teilnehmern der Altersklasse U12 erfolgt der Wettkampf nach dem Wettkampfsystem der Kinderleichtathletik. So erfolgte der Start des Sprints ohne Startblock. Bei dem Weitsprung und Ballwurf galt es, mit den drei besten Versuchen, möglichst viele Punkte zu erzielen. Bei den Teilnehmern der Altersklasse W8 gelang es Lotta Horseling sich gegen 25 weitere Athletinnen durchzusetzen und sich die Goldmedaille zu erkämpfen. Lotta Horseling bewältigte die 40 m in 7,2 Sekunden. Im Weitsprung erzielte sie 30 Punkte und im Ballwurf 60 Punkte. Sophia Kolb ebenfalls W8 erzielte den 24. Platz.

In der Altersklasse W9 sicherte sich Alina Iwanschenko die Silbermedaille (7,2 sek, 32, 37). Juliane Münker sicherte sich den 5. Platz und Mara Hofmann den 8. Platz.

In der Altersklasse M9 sicherte Julius Ruppert eine weitere Goldmedaille für den TVW. Julius Ruppert sprintete die 40 m in 6,9 Sekunden und sammelte im Weitsprung 29 Punkte und im Ballwurf 73 Punkte.

In der Altersklasse M9 gingen weiterhin Rasmus Heim (Platz 8), Lorenz Ruppert (Platz 15), Leon Gast (Platz 16), Manuel Kelm (Platz 20) und Bilal Abdajabal (Platz 21) an den Start.

Die Trainer der Leichtathletikabteilung sind stolz über diese tollen Leistungen.

Töpfermuseum am 1. Oktober geöffnet

Wächtersbach-Wittgenborn. Der letzte öffentliche Museumssonntag des Töpfermuseums ist in diesem Jahr der 1. Oktober, und zwar von 13 bis 15 Uhr. Die präsentierten Exponate der Wittgenborner Töpfer sind bis zu 200 Jahre alt. Sie geben mit den Zeichnungen von Robert Sterl und einer fachkundigen Führung einen interessanten Einblick in die Arbeitweise der Töpfer, die sogar den benötigten Ton in den vorhandenen Tongruben selbst abgebaut haben.

Das Museum befindet sich in der Burggasse 19, gleich neben dem Dorfgemeinschaftshaus. Der Eintritt ist frei. Wer zu einem anderen Termin eine Museumsführung wünscht, melde sich bitte bei Willi Sehm (Tel.: 06053-1200), Andreas Dietz (Tel.: 06053-7410) oder beim Verkehrs- und Gewerbeverein (Tel.: 06053-9213).

Kabarettist Josef Brustmann gastierte im WCV-Casino

Wächtersbach. Wie schon bereits während der vergangenen Faschingscampagne angekündigt, gastierte der bekannte Kabarettist Josef Brustmann am 15. September mit seinem aktuellen Programm „Das Leben ist zu kurz – kauf die roten Schuh“ im WCV-Casino. Es dauerte nicht lange und im gutgefüllten Saal des WCV hörte man gar nicht mehr auf zu lachen. Brustmann gab unter anderem wertvolle Alltagstipps, die richtig Geld sparen könnten. So solle man doch immer schön mit seiner Frau Hand in Hand spazieren gehen, dann könne sie nicht so leicht in den nächsten Schuhladen laufen. Und auch dem schwarz in schwarz gehaltenen Bild des Sprösslings liegen nicht etwa Probleme zugrunde – es sind einfach keine farbigen Stifte mehr da, wenn das Kind als letztes in der Kita ankommt! Immer mit dabei – Brustmann´s Zither, diesem latent vom Aussterben bedrohten Instrument, auf dem er zur Freude des Publikums AC/DC und Simon & Garfunkel zum Besten gab. Das Schlimmste an diesem Abend war allerdings, dass das Programm von Brustmann irgendwann zu Ende war und man doch noch stundenlang seinen Alltagserzählungen hätte zuhören können. *„Sicher werden wir Josef Brustmann demnächst wieder auf der WCV-Bühne sehen.“* Infos und Karten für alle WCV-Veranstaltungen finden Interessierte auf der Homepage www.wcv.info. *„Wir freuen uns auf Euch!“*

Kompetenz in Sachen Fenster und Türen

RIESER Fenster

Kunststoff- und
Alu-Fenster
Rollläden
Haustüren

Made in Germany
EIGENE FERTIGUNG
Made in Germany

Industriestraße 2
63607 Wächtersbach
Telefon 06053 6125-0
www.rieser-fenster.de

Wächtersbach-Info

Bekanntmachungen der Stadt Wächtersbach

Ausgabe 30. September 2023

Herausgeber:
Der Magistrat der Stadt Wächtersbach

Über 70 Gäste folgten der Einladung der Seniorengemeinschaft HNW

Seniorennachmittag in Hesseldorf

Wächtersbach. Am zweiten Dienstag im Monat findet in Hesseldorf immer der Seniorennachmittag der Seniorengemeinschaft HNW statt. Immer mehr Gäste besuchen diese schöne Veranstaltung, die von der Vorsitzenden der Seniorengemeinschaft, Ingrid Müller, zusammen mit ihrem Seniorenbeirat, hervorragend vorbereitet wird. So kamen auch dieses Mal wieder über 70 Gäste.

Ingrid Müller dankte bei ihrer Begrüßung dem Seniorenbeirat für die tatkräftige Unterstützung. Sie begrüßte auch Stadtrat Oliver Peetz, der in Vertretung Grüße von Bürgermeister Andreas Weiher überbrachte, außerdem begrüßte sie Elke Schmidt-Habermann, die Leiterin des Seniorenbüros und Christoph Schilling, Pfarrer a.D., der nach dem Kaffeetrinken einen schönen Vortrag hielt.

Unter dem Motto „Hauptsache gesund – ich bin nicht gesund – fehlt mir jetzt die Hauptsache?“, erzählte er einige Anekdoten aus seinem Arbeitsleben als Pfarrer. Er berichtete von Redewendungen und von „guten Wünschen“, die gut gemeint sind, aber nicht immer angebracht. Jemandem zum Geburtstag Gesundheit wünschen – ist das immer richtig? Auch dann, wenn jemand krank ist? Durch seine Arbeit als Pfarrer, hatte er natürlich eine sehr intensive Bindung zu Menschen und stellte fest, dass manche Menschen viel über ihre Krankheiten reden, um auf sich aufmerksam zu machen.

Krankheiten können Menschen verändern, aber nicht nur negativ, sondern viele werden auch im Alter sensibler und dankbarer. Sie erkennen Dinge an, die sie früher als selbstverständlich angesehen haben. Schilling betonte, dass Gesundheit ein hohes Gut ist und dass die Lebensfreude sehr wichtig ist, dass man kleine Fortschritte bei der Genesung wahrnehmen muss und positive Dinge nicht als selbstverständlich sehen soll.

Er stellte die Frage in den Raum, ob Gesundheit wirklich die Hauptsache ist und bemerkte, dass jeder für sich selbst entscheiden muss, was die Hauptsache in seinem Leben ist. So können Enkelkinder zum Beispiel die Hauptsache für die Großeltern sein oder der eigene Partner die Hauptsache im Leben sein. *„Gesundheit hat einen wichtigen Platz im Leben, aber nicht den ersten Platz. Die Liebe ist das Größte und das Wichtigste im Leben“*, so Christoph Schilling.

Mit seinen Beispielen, seinen Anekdoten, die er selbst erlebt hat und mit Zitaten aus der Bibel, regte er viele der Gäste zum Nachdenken an. *„Es ist gut, wenn man mal daran erinnert wird, auch über all das nachzudenken“*, stellten einige der Gäste fest. Mit dem ein oder anderen Witz zwischendurch, erheiterte Christoph Schilling die Stimmung und schloss seinen wunderschönen Vortrag ab, indem er „a cappella“ mit den Seniorinnen und Senioren noch ein paar bekannte Lieder sang. Mit Kanons wie „Froh zu sein, bedarf es wenig“ und „Heut’ kommt der Hans zu mir“, begeisterte er das große Publikum und alle freuten sich, einen so schönen Nachmittag in Hesseldorf verbracht zu haben.

Wer nicht selbstständig nach Hesseldorf kommen konnte, wurde von den ehrenamtlichen Busfahrern der Stadt Wächtersbach, dieses Mal von Frau Klein und Herrn Wiesner, abgeholt und auch wieder nach Hause gefahren.

Ausbau der Wittgenborner Straße L 3194 hat positive Auswirkungen auf ehem. Brauereigelände und Stadteingang

Synergieeffekte durch Sperrung der Wittgenborner Straße

Wächtersbach. Im Zuge des Ausbaus der Wittgenborner Straße, der L 3194, durch Hessen Mobil wird die Stadt Wächtersbach sowohl die Kanal- als auch die Wasserleitung ersetzen. Auch ein Fernwärmeanschluss wird auf dem ehemaligen Brauereigelände verlegt, um somit die Anschlussmöglichkeit für das geplante Neubaugebiet vorzuhalten. Im späteren Verlauf ist auch die Herstellung eines Radweges vorgesehen, der das Brauereigelände, den Bereich um den Musikgarten und dem alten Forsthaus mit der Innenstadt verbindet.

Ferner wird in diesem Zusammenhang die Mauer entlang des Brauereigeländes Stein für Stein entfernt. Die Steine werden wiederverwendet, unter anderem zur Herstellung verschiedener Gestaltungselemente des Parkpflegewerks im Schlosspark.

Die Zufahrt zur Schlossparkpraxis während der Bauphase ist gewährleistet.

Derzeit wird an der L 3194 bis voraussichtlich Anfang Oktober die Hangsicherung hergestellt. Die Planung von Hessen Mobil sieht vor, voraussichtlich im November 2023 die Asphaltdeckschicht der L 3194 aufzubringen. Danach sollen die Bankette und Böschungen wiederhergestellt werden. Für Dezember 2023 plant Hessen Mobil die Fertigstellung der Baumaßnahme und die Freigabe der Landesstraße für den Verkehr.

„Wir können unsere städtischen Straßenbauarbeiten nur in Abstimmung mit Hessen Mobil durchführen, da die Erreichbarkeit der Großbaustelle „Wittgenborner Straße“ für die ausführenden Firmen gewährleistet werden muss. Insofern können unsere Baumaßnahmen frühestens ab Ende September 2023 begonnen werden. Die Situation für Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer wird sich jedoch durch alle Baumaßnahmen, sowohl von Hessen Mobil als auch von der Stadt Wächtersbach, erheblich verbessern und auch für mehr Sicherheit im Straßenverkehr sorgen. Danach wird die Stadt Wächtersbach im Bereich des Ortseinganges, von Wittgenborn herkommend, eine Fahrbahnverschwenkung herstellen. Diese wird für eine Geschwindigkeitsreduzierung sorgen und somit zur Verkehrssicherheit beitragen. Hierfür läuft aktuell das Baurechtsverfahren“, so Bürgermeister Andreas Weiher zuversichtlich.

Bahnprojekt Hanau-Würzburg/Fulda: Bahn informiert zum aktuellen Planungs- und Sachstand an Aus- und Neubaustrecke

Neubaustrecke Gelnhausen-Kalbach: Abschluss des Raumordnungsverfahrens / Aufteilung der Neubaustrecke in drei Abschnitte / Weiteres Format im Rahmen der Projektkommunikation / Ausbaustrecke Hanau-Gelnhausen: Sachstand der Vorab- und Baumaßnahmen

Das Dialogforum zur Aus- und Neubaustrecke Hanau - Würzburg/Fulda hat sich am 18. September 2023 zur 23. Sitzung in Wächtersbach getroffen. Im Zentrum des Termins standen dabei die Ergebnisse des abgeschlossenen Raumordnungsverfahrens für die Neubaustrecke Gelnhausen - Kalbach, welche durch die Regierungspräsidien Darmstadt und Kassel erläutert wurden.

Neubaustrecke Gelnhausen- Kalbach: Abschluss des Raumordnungsverfahrens

Die Regierungspräsidien kamen in ihrer Landesplanerischen Beurteilung zum Ergebnis, dass die von der Bahn als Antragsvariante eingereichte Streckenführung (Variante IV) in der Gesamtbewertung am besten abschneidet und als raumverträglich einzustufen ist.

Aufteilung der Neubaustrecke in drei Abschnitte

Für die in den kommenden Jahren folgenden Planfeststellungsverfahren wird die Bahn die Neubaustrecke der Variante IV in drei Teilabschnitte (Abschnitt 1: Gelnhausen–Wirtheim, Abschnitt 2: Wirtheim–Schlüchtern, Abschnitt 3: Schlüchtern-Kalbach) unterteilen, die unabhängig voneinander geplant und realisiert werden können. Dadurch kann die Planung beschleunigt werden. Durch die Inbetriebnahme einzelner Abschnitte können schon früher Fahrzeitgewinne erzielt und mehr Kapazitäten geschaffen werden. Insbesondere kann die Pünktlichkeit für die Fahrgäste verbessert werden.

Weiteres Format im Rahmen der Projektkommunikation

Die Bahn kündigte zudem auf der Sitzung an, dass auch der Dialog mit der Region weitergeführt werden soll. Aufgrund der fortschreitenden Planungstiefe wird dazu eine Arbeitsgruppe zur Neubaustrecke gegründet. Das Format soll die kontinuierliche Projektkommunikation bis zum Start des Planfeststellungsverfahren und darüber hinaus sicherstellen. Die erste Sitzung soll am 15. November stattfinden.

Ausbaustrecke Hanau-Gelnhausen: Sachstand der Vorab- und Baumaßnahmen

Die Bahn gab auf der Sitzung zudem einen Überblick zum aktuellen Stand der Ausbaustrecke Hanau-Gelnhausen:

Derzeit erstellt das Eisenbahn Bundesamt den Bescheid für die Planänderung im Abschnitt Planfeststellungsabschnitt 5.17 (Gelnhausen). Die Hauptbauarbeiten in diesem Abschnitt beginnen im Januar 2024. Dafür werden aktuell bereits vorbereitende Maßnahmen, insbesondere im Umfeld des Bahnhofs Gelnhausen, umgesetzt.

Die Planänderungsunterlagen für den Streckenabschnitt bei Hailer-Meerholz werden voraussichtlich Anfang des 4. Quartals diesen Jahres beim zuständigen Eisenbahn-Bundesamt eingereicht. Parallel laufen die bauvorbereitenden Maßnahmen. Die Bahn wird die Wirtschaftswegebrücke bis November 2023 fertigstellen. An Ostern 2024 erfolgt dann bereits der zweite Teileinbau des Brückenbauwerk A66 (Fahrtrichtung Hanau). Im November 2023 erfolgt die Inbetriebnahme des elektronischen Stellwerks (ESTW) in Gelnhausen. Damit einhergehend werden die Bahnübergänge K904 und Bleichstraße in Hailer-Meerholz geschlossen. Ab dem Zeitpunkt der Schließung des Bahnübergangs in der Bleichstraße wird dann die Wirtschaftswegebrücke für den landwirtschaftlichen Verkehr sowie Rad- und Fußverkehr zur Verfügung stehen.

Im Abschnitt zwischen Langenselbold und Meerholz wird derzeit die Vorplanung der Verkehrsstationen Niedermittlau und Langenselbold abgeschlossen. Erste Baumaßnahmen starten hier voraussichtlich im Jahr 2027.

Die nächste Sitzung des Dialogforums findet voraussichtlich im ersten Quartal 2024 statt.

www.hanau-wuerzburg-fulda.de

Altstadtcafé hat neuen Betreiber

Wächtersbach. Monatelang stand es leer und hat eine Lücke im gastronomischen Angebot der Wächtersbacher Altstadt hinterlassen. Jetzt hat sich ein neuer Betreiber gefunden.

Michael Graf, Chef des Wächtersbacher Brauhauses Kinzigtal, wird das Café als Altstadt Café KINZZ betreiben. „Die Leitung übernimmt mein Partner und Mitgesellschafter Alexander Bayer, der bereits vor Jahren den Ysenburger Hof bewirtschaftet hat“ so Michael Graf. Mit der Wiedereröffnung bringen sich Graf und Bayer auch in die Aktionsgemeinschaft mit der Stadtentwicklungsgesellschaft CIMA ein, die mit entsprechenden Angeboten den Wächtersbacher Stadtkern rund um das Schloß wiederbeleben will.

„Unsere Philosophie für das Café heißt: morgens Frühstück, Abends Brotzeit“. Die Wiedereröffnung wird wohl in der zweiten Septemberhälfte erfolgen, sobald alle technischen Voraussetzungen geschaffen sind.

In einem gemeinsamen Termin mit Graf und den Eigentümern Engel aus Bad Orb orientierte sich Bürgermeister Andreas Weiher vor Ort und freut sich auch auf die Wiedereröffnung des Cafés. *„Michael Graf ist für uns kein Unbekannter, hat er doch im vergangenen Jahr kurzfristig den Biergarten am Schloss eingerichtet und erfolgreich geführt“* so Andreas Weiher.

Alex Bayer: *„Wir sind mit einem Frühstücksangebot, Nachmittagskuchen und abendlicher Brotzeit - natürlich mit KINZZ-Bier - am Start. Und wir werden gerade zu Beginn mit maximalen Öffnungszeiten, das heisst sechs Tage die Woche von 8 bis 22 Uhr die Akzeptanz ausloten, um dann gegebenenfalls die Öffnungszeiten anzupassen.“*

Einladung zum Oktoberfest

Hesseldorf. Der Seniorenbeirat Hesseldorf, Neudorf und Weilers lädt alle Seniorinnen und Senioren herzlich zum diesjährigen Oktoberfest am 10. Oktober, ab 12 Uhr, ins Dorfgemeinschaftshaus Hesseldorf ein. Als kulinarische Spezialitäten werden – wie in jedem Jahr – beim gemeinsamen Mittagessen, Bayrisch-Kraut und Bratwurst gereicht. Wer nicht selbstständig nach Hesseldorf kommen kann, hat die Möglichkeit, mit dem Bürgerbus zu fahren. Zum Mitfahren sind Anmeldungen bis zum 5. Oktober unter der Tel.: 80251 erforderlich. Auch Freunde und Gäste sind herzlich willkommen. Auf zahlreiches Erscheinen freut sich der Seniorenbeirat.

Rufbereitschaft des Hess. Forstamtes Schlüchtern

Im Notfall (Wochenenden und Feiertage) rufen Sie bitte das Hessische Forstamt Schlüchtern, Tel.: 06661-9645-34, an. Über die automatische Rufumleitung werden Sie mit dem diensthabenden Revierleiter verbunden.

Frühschwimmer beenden ihre Badesaison 2023

Wächtersbach. Die „Frühschwimmer“ trafen sich im Familienbad Wächtersbach, um ihre Badesaison 2023 offiziell zu beenden. In diesem außergewöhnlich durchwachsenen Sommer war es für die Frühschwimmer/-innen wieder ein großes Vergnügen, schon früh ab 6 Uhr das erfrischende Nass und die herzliche Geselligkeit unter Palmen und Olivenbäumen genießen zu können. Hansi Stingl, der die Gruppe schon seit vielen Jahren betreut und begleitet, bedankte sich im Namen aller für die Unterstützung der Stadt Wächtersbach. Besonders dankte er dem gesamten Team des Familienbades, dem Aufsichts-, Kassen- und Reinigungspersonal und vor allem Bademeister Florian Stowasser für die hervorragenden Dienste und Aktivitäten. Auch Stingls Frau Brigitte ließ es sich nicht nehmen, in gewohnter Manier die Badesaison Revue passieren zu lassen. Auf eine witzige Art und Weise brachte sie das Geschehene zum Ausdruck und erntete viele Lacher und Applaus. Auch sie bedankte sich beim Personal und bei Familie Demir, die sich um das leibliche Wohl der Gäste kümmert. Vorab gab es ein stilles Gedenken an den verstorbenen Bademeister Branko Simic – ermöglichte er doch erst das Frühschwimmen in Wächtersbach. Die „Frühschwimmer“ blicken schon jetzt mit großer Freude auf die Saison 2024.

Schlossführungen und Oktoberfest lockten viele Gäste zum Schloss Wächtersbach

Tag des offenen Denkmals in Wächtersbach

Wächtersbach. Zum „Tag des offenen Denkmals“, der jährlich am zweiten Sonntag im September stattfindet, hatte die Stadt Wächtersbach die historischen Türen von Schloss Wächtersbach weit geöffnet und Führungen angeboten. Die Führungen starteten im halbstündigen Turnus, sodass die vier Schloss-Guides des Heimat- und Geschichtsverein Wächtersbach e. V. am Ende des Tages rund 100 Personen durch das geschichtsträchtige Gebäude führen konnten. Die Schlossführungen wurden ehrenamtlich von Otto Fiegler, Markus Winter, Tom Eckert und Thomas Janik übernommen.

Im Anschluss an die gut eineinhalbstündigen Führungen hieß es im Schloss Eins „O‘zapft is!“. Der Musikzug Wächtersbach spielte in Dirndl und Lederhosen auf und brachte die Gäste bei bestem Sommerwetter vor der wunderschönen Schlosskulisse in Oktoberfest-Stimmung.

„Ich freue mich, dass wir zum „Tag des offenen Denkmals“ und ebenfalls zum zünftigen Oktoberfest so viele Menschen in die Altstadt locken konnten und bedanke mich bei allen, die diesen Spätsommertag zu einem weiteren unvergesslichen Ereignis gemachten haben“, so Bürgermeister Andreas Weiher dankbar.

Buntes Programm rund um das 10-jährige Jubiläum unter dem Motto: „Jeder kann mitmachen!“

Fußball Camp und Jubiläum beim JFV Kinzigtal

Wächtersbach. Dieses Jahr feiert der JFV Kinzigtal sein 10. Vereinsjubiläum. Es ist ein Anlass zur Freude, zur Geselligkeit und zum Feiern!

Bürgermeister Weiher gratulierte dem JFV Kinzigtal ganz herzlich im Namen des Magistrats der Stadt Wächtersbach zu diesem Jubiläumstag. *„Der Fußballverein hat allen Grund stolz zu sein, denn der JFV ist in unserer Gemeinde ein Eckpfeiler und ein Garant für Integration und Teamgeist“*, so Bürgermeister Andreas Weiher.

In den Sommerferien ließen sich die Mitglieder rund um Organisator Claudio Acampa etwas Besonderes einfallen. Den Startschuss machte das Soziale Fußball Camp, dass in diesem Jahr zum 5. Mal organisiert wurde. In Zusammenarbeit mit der Vivida BKK wurde die erste Kinderolympiade in Wächtersbach mit einem Funinio-Turnier veranstaltet. Zum Vorstellungstag Anfang September wurden alle Mannschaften, Trainer und Sponsoren öffentlich vorgestellt. Ein großer Tag für alle aktiven und passiven Spieler. *„Ein weiteres Highlight war die Fußball Schule der Profis vom FC St. Pauli, bekannt für herausragende Jugendarbeit, welche zum Ende der Sommerferien bei uns zu Gast sein durfte“*, freute sich Claudio Acampa.

Die Stadt Wächtersbach stellte für diese Veranstaltung den Kunstrasen gerne kostenlos zur Verfügung.

„Die angenehme Seite des Vereinslebens ist die Geselligkeit, miteinander zu reden, miteinander zu feiern und füreinander da zu sein. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an Claudio Acampa und sein Team für die hervorragende Organisation“, so Bürgermeister Andreas Weiher abschließend.

Eine Oase der Entspannung im Herzen des Familienbades

Wächtersbach. Zum Saisonabschluss hat sich das Bäder-Team etwas Besonderes einfallen lassen. Ein heißes Gerät auf Rädern brachte die Gäste ordentlich zum Schwitzen. Am Freitag- und Samstagabend um 20 Uhr öffnete die mobile Sauna ihre Pforte und heizte nach Voranmeldung bis zu sechs Schwitzwütigen ordentlich ein. Bei bis zu 90 Grad konnte geschwitzt werden: „Die Sauna wurde mit einem Holzofen befeuert“, so Florian Stowasser, Meister für Bäderbetriebe. Für ausreichende Entspannung nach einem duftenden Sauna-Gang mit einem Orangen- oder Latschenkieferaufguss standen rund um das Sauna-Areal Liegen bereit. *„Dort konnten unsere Gäste sich ausruhen und leckere Snacks, Obst und kühle Getränke genießen“.* Schnell waren sich die Besucher/-innen einig, dass dieses tolle Event in der Badesaison 2024 einen festen Bestandteil im Veranstaltungskalender des Familienbades finden soll.

Freitag, 15. September 2023 Vogelsberg:
Wächtersbacher Bürgermeister Andreas Weiher feiert seinen 60. Geburtstag

Schlossherr mit königsblauem Herz

Wächtersbach (erd). Er ist im Wächtersbacher Adtring aufgewachsen, der Liebe wegen nach Wittgenborn gezogen, hat sein Herz an Schalke 04 verloren, wäre gerne Kampfjets geflogen und ist Polizist mit Leib und Seele geworden. Zur Politik ließ er sich überreden und darf nun mit gutem Gewissen aus dem Schloss regieren – der Wächtersbacher Bürgermeister Andreas Weiher wurde am 15. September 60.

Andreas Weiher ist ein waschechter Wächtersbacher Bub gewesen, im Adtring aufgewachsen. Damals gab es dort nicht einmal einen Kanal. Weiher erinnert sich, dass er viel Zeit mit seinem Großvater verbracht hat, der ihm allerhand Handwerkliches beibrachte. Sein Vater und sein Opa arbeiteten beide bei der Firma Adt. *„Mein Vater hatte einen schweren Arbeitsunfall und verbrachte danach viel Zeit im Krankenhaus“,* berichtet Weiher aus seiner Kindheit.

Er besuchte die Grundschule, die Gesamtschule und schließlich das Grimmelshausen-Gymnasium in Gelnhausen. Nach dem Abitur ging er zunächst zur Bundeswehr und wäre bei dieser gerne Kampfjets geflogen. Doch dieser Traum erfüllte sich nicht. Weiher ging zur Polizei. Es wurde schnell sein Traumberuf. Näher konnte er den Bürgern nicht sein. Vom mittleren ging es in den höheren Dienst und in die Hanauer Dienstellen. In der Polizeidirektion war Weiher für die Einsatzplanung zuständig, zuletzt stellvertretender Dienststellenleiter in Bad Orb.

Als Jugendlicher spielte Andreas Weiher Fußball und Tischtennis, auch turnte er als Kind unter dem Trainer Friedel Kolb. Später zog ihn ein anderes Hobby aber noch mehr in seinen Bann – die Musik. Der Spielmanns- und Fanfarenzug Wächtersbach war der Verein, in dem das Leben pulsierte. Weiher erlernte zuerst das Melophon, später Baritonhorn und Posaune. Für den jungen Hobbymusiker war der Verein fast eine zweite Heimat. Unter dem Vorsitzenden Seppel Jung war immer etwas los, es wurde viel musiziert und noch mehr gefeiert. Das Orchester unternahm Reisen und baute den Musikgarten – es war immer etwas los. Das blieb noch lange so. Weiher war eine Weile stellvertretender Vorsitzender, in einer Zeit, in der im Musikgarten Bands wie „Rock & Gebläse“, „Echoes“ und Coverbands von Queen und anderen spielten und bis zu 1.700 Zuhörer dicht an dicht standen.

Zur Politik überredet

In die Politik kam Weiher über den damaligen Wittgenborner Ortsvorsteher Harald Beyer. Der hatte ihn angesprochen, ob ein Engagement für das Dorf für ihn etwas wäre. Weiher wohnte damals bereits mit seiner Frau Astrid und seinen drei Söhnen schon einige Jahre in Wittgenborn. Er ließ sich überzeugen, kandidierte, wurde gewählt und bald Ortsvorsteher, weil Beyer in den Magistrat wechselte.

Bereits im Jahr 2009 wurde ein Nachfolger für die damalige Erste Stadträtin gesucht. Bürgermeister Rainer Krätschmer, der zu diesem Zeitpunkt bereits erkrankt war, suchte einen engagierten Mann, der ihn im Amt entlastet und gleichzeitig einen potenziellen Nachfolger, der für die SPD ins Rennen gehen könnte, denn bei der Wahl im Jahr 2013 durfte Krätschmer altersbedingt nicht mehr antreten.

Als Weiher Erster Stadtrat wurde, verschlechterte sich Krätschmers Gesundheitszustand, sodass Weiher bereits in den Jahren 2011 und 2012 über weite Strecken die Amtsgeschäfte führte. Im Jahr 2013 wurde Weiher schließlich zum neuen Bürgermeister gewählt.

Bürgermeister Andreas Weiher feierte seinen 60. Geburtstag. Foto: Herd

Jahrhundertprojekt Schloss

Bereits damals bereitete Weiher das Großprojekt Schloss vor. Der Schlosskauf über Globus und die Familie Bruch wurde eingefädelt und nahm nach dem Tod des früheren Besitzers plötzlich konkrete Formen an. Die ursprüngliche Absicht, dass Globus das Schloss saniert und dann an die Stadt weiterverkauft, scheiterte am Vergaberecht. Weiher erinnert sich: *„Ich war mit meiner Frau in Las Vegas, als plötzlich schnelle Entscheidungen nötig waren.“* Er saß im Hotelzimmer und wälzte Unterlagen, anstatt die vielen Attraktionen zu genießen. *„Ich glaube, meine Frau ist immer noch sauer, aber für die Stadt hat es sich gelohnt.“*

Möglich wurden der Kauf und die Sanierung vor allem durch die anhaltende Niedrigzinsphase. Heute wäre das Projekt vermutlich nicht mehr zu bezahlen.

Allerdings traten immer mehr Probleme zutage, hauptsächlich durch die Nähe zum ehemaligen Brauereigelände, das damals noch dem Büdinger Fürstenhaus gehörte, das die Zufahrt zur Baustelle verweigerte, was einen sehr aufwendigen und teuren Schwerlastdamm zwischen den Schlossweihern zur Folge gehabt hätte. Doch auch hierbei kam eine unerwartete Wende, als später der Insolvenzverwalter einlenkte und die Stadt das komplette Areal für 1,45 Millionen Euro kaufen konnte. Dafür gab es im Parlament sogar einen einstimmigen Beschluss, den einige Skeptiker beim Beschluss der Schlosssanierung noch verweigert hatten.

Weiher ist zwar nur Bürgermeister, darf sich aber nach Abschluss des Jahrhundertprojekts wie ein Schlossherr fühlen.

Doch es gab noch mehr zu tun. Die Stadt kaufte das Tanzschulgebäude am Bahnhof mit Blick auf das Thema Nahmobilität, baute den Kreisel in der Brückenstraße. Gleichzeitig wurden im allgemeinen Aufschwung die Finanzen geordnet und eine solide Rücklage geschaffen.

Damit lässt sich gut wirtschaften und Projekte wie die Dorferneuerung in Hesseldorf, Weilers und Neudorf stemmen, das Feuerwehrhaus in Wittgenborn bauen, das wegweisende Baugebiet Steinackerweg mitten in Leisenwald erschließen, aber auch die Kitas in Wittgenborn und demnächst in Aufenau bauen. Auch durch die Erweiterung der ECT sind 100 Prozent Versorgung bei der Betreuung möglich. In Waldensberg entsteht ein neues Seniorenpflegeheim.

Weiher meisterte die Corona-Pandemie und nun die Energiekrise durch den Ukraine-Krieg. Die Stadt ist für einen möglichen Blackout vorbereitet, die Sicherheitsinfrastruktur auch durch Stadtbrandinspektor Markus Metzler und Ordnungsamtsleiter Udo Manz sehr gut. Die Feuerwehr verfügt inzwischen über eine Drehleiter. Die Flüchtlingsversorgung und die Digitalisierung bringen die Stadt derzeit an die Belastungsgrenze. Die Betreuung der Flüchtlinge sei kaum mehr möglich, der Wohnraum bereits sehr knapp. Die Digitalisierung erweise sich als extrem komplex, der gewünschten Arbeitserleichterung stehen Datenschutz und Bürokratie entgegen.

Klimaschutz schreibt Weiher schon immer groß. Er forcierte die Windkraft und die Fernwärme, die es auch in den Wächtersbacher Stadtteilen geben soll. Allerdings müssen genügend Bürger mitmachen, damit das Projekt zustande kommt. Die Stadt bereitet sich aber auch auf den Klimawandel vor, hat inzwischen eine Starkregenanalyse vorliegen, der bauliche Veränderungen folgen sollen.

Ein Herz für Schalke 04

Die Wächtersbacher Fußballer und die Schüler dürfen auf einem neuen Kunstrasenplatz spielen. Auch dafür hat sich Fußballfan Weiher eingesetzt. Sein Verein ist der FC Schalke 04. Zu dem kam er, als sein Tischtennisverein mit dem Fanbus von Eintracht Frankfurt zum Auswärtsspiel nach Gelsenkirchen reiste. Statt sein Fußballherz der Eintracht zu schenken, entschied sich der damals Zwölfjährige für die Königsblauen. *„Die Atmosphäre war unglaublich. Charly Neumann wurde wie ein König durchs Parkstadion getragen.“* Und auch der Fußball der Schalker begeisterte: Flanke Rüdiger Abramczik, Fallrückzieher Klaus Fischer – Tor!!! Schalke ist ein Lebensgefühl, auch wenn der Verein derzeit in der zweiten Bundesliga kickt.

(Der Artikel ist in der „Gelnhäuser Neue Zeitung“ vom 15. September 2023 erschienen.).

Einladung zum 60-jährigen Vereinsjubiläum der SG H-W-N

Weilers. Die SG Hesseldorf-Weilers-Neudorf kann in diesem Jahr auf 60 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken. Aus diesem Anlass soll bei einem Festkommers am Montag, 2. Oktober, 19.30 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus Weilers das Jubiläum angemessen gewürdigt werden.

Alle Mitglieder sind zu dem Kommers recht herzlich eingeladen. Die SG H-W-N würde sich freuen, zahlreiche Mitglieder begrüßen zu dürfen.

Gewerbetreibende laden zum Besuch ein

Frische Wildspezialitäten
ab 29. September
Tischreservierung erbeten unter:
Landgasthof „Zur Quelle"
Leipziger Str. 15
63607 Wächtersbach/Aufenau
Tel.: 0 60 53-29 10
www.gasthof-zur-quelle.de

raumtexstudio stein+lieder GmbH
• Gardinen
• Markisen
• Bodenbeläge
• Linoleum
• Teppichboden
• Parkett
• Polstermöbel aufpolstern und neu beziehen
63607 Wächtersbach
Marktplatz 11
☎ 0 60 53 / 16 10

SEIT 1970
Reetz
ALTSTADT - METZGEREI
Ab sofort wieder jeden Dienstag:
- Hausgemachte Kohlrouladen
- frisch gekochtes Wellfleisch
- deftiges Salzfleisch

Wir fahren Sie
Fa. Decker
• Stadt- und Fernfahrten
• Flughafen-Transfer
• Krankenfahrten
• Dialyse, Chemo und Bestrahlung
Fa. Decker · Spessartstraße 69
63607 Wächtersbach
Tel.: 0 60 53-17 51
Mobil: 0170-931 01 39

Stadt-Info

Nächste Öffnung des Repaircafés am 14. Oktober, von 14 bis 17 Uhr

Engagierte Gemeinschaft repariert gemeinsam, um Ressourcen zu schonen

Wächtersbach. Unter der Trägerschaft der evangelischen Kirchengemeinde findet seit Juli diesen Jahres regelmäßig ein Repaircafé in der alten Wagnerei in der Wittgenborner Straße 9 in Wächtersbach statt. Die Organisatoren haben es sich zur Aufgabe gemacht, defekte Gegenstände wieder zum Leben zu erwecken, anstatt sie wegzuwerfen und somit Ressourcen zu schonen. Für verschiedene Reparaturen aus den Bereichen Elektrogeräte, Holz/Möbelstücke, Spielzeuge, Fahrrad und Kleidung stehen Reparaturfachkundige mit Werkzeugen und Materialien vor Ort bereit.

Die Bandbreite der reparierten Gegenstände ist beeindruckend. Von kaputten Haushaltsgeräten und Elektronik bis hin zu beschädigten Kleidungsstücken und Spielzeugen gibt es für die Reparaturexperten genügend Herausforderungen. Dank ihres Fachwissens und ihrer Erfahrung können die meisten der mitgebrachten Gegenstände erfolgreich wiederhergestellt werden.

Das Team um Dieter Weisgerber, Eberhard Breul, Thomas Schwerdtfeger, Christel Mecke und Axel Holzapfel freut sich über den positiven Zuspruch und die Unterstützung der Gemeinschaft hier in Wächtersbach.

„Das Repaircafé ist ein wunderbarer sozialer Treffpunkt für erfahrene Technik-Freaks und Menschen, die dankbar sind für deren Reparaturangebot. Dass nebenbei Ressourcen geschont werden und auch gesellige Kontakte geknüpft werden, macht es umso wertvoller. Das authentische historische Ambiente der alten Wagnerei der lange verstorbenen Karl und Gretel Becker ist das Sahnehäubchen dieses Repaircafés. Danke deren Tochter Christel Mecke und ihren helfenden Händen für dieses fantastische Angebot", so Bürgermeister Andreas Weiher bei seinem Besuch am 9. September.

Das Repaircafé wird zukünftig jeden zweiten Samstag im Monat stattfinden. Bei kühlen Getränken sowie Kaffee und Kuchen wird in einer entspannten Atmosphäre repariert.

Zur besseren Planung ist es wünschenswert bis drei Tage vor der nächsten Öffnung per E-Mail an repaircafe@altewagnerei-waechtersbach.de kurz mitzuteilen, welcher Gegenstand eine Reparatur benötigt.

Wollkörbchen
Wolle, Nadeln, Anleitungshefte, Stricktreff, Strickkurse und Workshops
Obertor 2
63607 Wächtersbach
Tel.: 06053-6203761

BÄDERSTUDIO just
• Verkauf hochwertiger Badausstattung
• Montage
• Komplettrenovierung aus einer Hand mit allen Gewerken
63607 Wächtersbach
Industriestraße 44
Tel.06053-600280

PARTNER-PRO GESUNDHEIT
Orthopädie-Technik • Sanitätshaus
SCHILLING
ORTHOPÄDIE-TECHNIK
REHA-TECHNIK
REHABILITATIONSMITTEL
KRANKENPFLEGEARTIKEL
WÄSCHE-BADEMODEN
Kanalstraße 33 - 35
63619 Bad Orb
Tel.: 0 60 52-29 20, Fax: 63 99
Geschäftszeiten: 9 bis 12.30 Uhr, 15 bis 18 Uhr, Mi.: 9 bis 12.30 Uhr
- Lieferant aller Kostenträger -

seit 1731
Hof-Apotheke
Kompetente Beratung in Naturheilkunde und Homöopathie.
Hof-Apotheke
Brigitte Brinkmann · Obertor 1
63607 Wächtersbach
Tel. 0 60 53-16 03 · Fax 59 96

Geburtstage und Jubiläen im Oktober 2023 – Der Verkehrs- und Gewerbeverein gratuliert!

INNENSTADT			
Ach, Werner	Basaltstraße 11	02.10.1948	75
King, Regina	Hohe Wacht 10	02.10.1953	70
Schrön, Christian	Am Roten Berg 34	05.10.1953	70
Kreutz, Frieda	Ostpreussenstraße 14	10.10.1933	90
Bayer, Nelli	Heegstraße 12	11.10.1953	70
Nickel, Ingrid	Friedrich-Wilhelm-Str. 42	13.10.1948	75
Pott-Grohe, Angelika	An der Etzweide 26	16.10.1948	75
Befus, Jakob	An der Etzweide 4	18.10.1928	95
Jochmann, Rainer	Hainhofweg 22	21.10.1943	80
Horn, Carmen	Karl-Fröb-Straße 14	21.10.1943	80
Stein, Elmentraud	Hohe Wacht 6	23.10.1938	85
Kuhsin, Pratum	Am Roten Berg 6	24.10.1948	75
Schiz, Walentina	Spessartstraße 56	24.10.1948	75
Mala, Muzafere	Birsteiner Straße 36	27.10.1948	75
AUFENAU			
Schäfer, Hannelore	Frankfurter Straße 53	08.10.1943	80
Gather, Arthur	Schweinfurter Straße 5	18.10.1938	85
Masold, Alexander	Rotgartenstraße 10	26.10.1953	70
HESSELDORF			
Peichl, Leni	Brachttalstraße 27	09.10.1933	90
Kuschnik, Gerhard	Brachttalstraße 86	09.10.1948	75
Cafasso, Luigi	Taunusstraße 10	22.10.1953	70
LEISENWALD			
Strieder, Heinz	Wolferborner Straße 19	27.10.1948	75
NEUDORF			
Grimm, Anita	Bad Sodener Straße 5	13.10.1948	75
Heidenreich, Marlies	Weidenstraße 15	15.10.1953	70
WALDENSBERG			
Schmidt, Roswitha	Leisenwalder Straße 14	07.10.1953	70
Wagner, Burkhard	Kautenweg 7	12.10.1948	75
WEILERS			
Jurinka, Walter	Höhenstraße 12	18.10.1943	80

EHEJUBILARE

Hanka und Mehmed Udvinčić **Diamantene Hochzeit** 15.10.1963
Leipziger Straße 14, Aufenau

Reparieren statt Wegwerfen – in Wächtersbach in der „Alten Wagnerei“

Wächtersbach. Weil die ersten Reparaturtreffen sehr gut angenommen wurden, geht es weiter mit dem nächsten Repaircafe am Samstag, 14. Oktober, von 14 bis 17 Uhr, Wittgenborner Str. 9 in Wächtersbach. Zukünftig wird das Repaircafe an jedem zweiten Samstag im Monat stattfinden.
In der „Alten Wagnerei“ soll wieder fleißig geschraubt, gelötet, geschliffen und genäht werden. Ehrenamtliche Reparateure unterstützen die Besucher dabei, Defekte an mitgebrachten Gebrauchsgegenständen unentgeltlich zu untersuchen und im besten Falle gemeinsam zu reparieren.
Für verschiedene Reparaturen aus den Bereichen Elektrogeräte, Holz/Möbelstücke, Spielzeuge, Fahrrad und Kleidung stehen Reparaturfachkundige mit Werkzeugen und Materialien vor Ort bereit. Es besteht auch die Möglichkeit, aus Stoffresten Beutel zum, Einpacken von Geschenken zu nähen.
Jeder kann mit zu reparierenden Gegenständen vorbeikommen. Wenn noch eine Bedienungsanleitung vorhanden ist, bitte mitbringen. Falls möglich -kein Muss-, wird gebeten, bis drei Tage vor der Veranstaltung per E-Mail an repaircafe@altewagnerei-waechtersbach.de kurz mitzuteilen, welcher Gegenstand repariert werden soll und welche „Krankheit“ er hat.
Auch wer nur mal schauen oder sich ein bisschen unterhalten möchte, ist herzlich willkommen. *„Wir freuen uns auch auf Menschen, die zukünftig das Reparaturteam mit Rat und Tat unterstützen wollen.“* Für Getränke, Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

Keine Langeweile in den Herbstferien – zwei Tagesangebote für Groß und Klein am 26. & 27. Oktober

Herbstferienprogramm der Stadt Wächtersbach

Wächtersbach. Die Jugendpflege der Stadt Wächtersbach bietet in der hessischen Herbstferienwoche zwei Ferienaktivitäten für Kinder ab der 1. Klasse an. Am 26. Oktober können Kinder und Jugendliche ab zehn Jahren zum LaserTag im District 44 in Gründau-Lieblos angemeldet werden. Treffpunkt ist um 12.35 Uhr am Bahnhof in Wächtersbach. Die Rückkehr mit dem Zug ist gegen 15.45 Uhr geplant.
Am 27. Oktober findet im Jugendraum der Heinrich-Heldmann-Halle ein Spiel- und Bastelangebot unter dem Motto „Happy Halloween“ statt. Angemeldet werden können Kinder ab der 1. Klasse. Die Aktivität ist von 8.30 bis 12.30 Uhr geplant. Wer möchte, kann gerne verkleidet kommen.
Die Anmeldungen und weitere Informationen zu den Angeboten finden Sie auf der Internetseite der Stadt Wächtersbach https://www.jugendpflege.online/herbstferien-waechtersbach/. Bei Fragen wenden Sie sich an Sina Grochow von der Abteilung Jugendpflege, die die Angebote organisiert und begleitet.

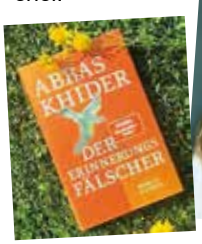
Oktoberfest VdK Ortsverband Aufenau

Aufenau. Zum traditionellen Oktoberfest lädt der VdK Ortsverband Aufenau alle Mitglieder, Partner und Freunde am 14. Oktober, ins Kulturhaus in Aufenau ein. Beginn der Veranstaltung ist ab 11.30 Uhr. Für Essen und Trinken ist gesorgt. Gute Laune ist mitzubringen. Bitte anmelden bei Bergmann unter der Rufnummer 06053-3345 oder schriftlich bei den Briefkästen gegenüber dem Fahrradladen und der Alten Post.

Lisa Förster liest aus:

Abbas Khider: Der Erinnerungsfälscher

Wächtersbach. Abbas Khider ist der Preisträger des Evangelischen Buchpreises 2023. Er erzählt in diesem Roman Episoden aus dem Leben Said Al-Wahids, der aus dem Irak flüchtete und inzwischen Deutscher ist. Doch kann Said seinen Erinnerungen trauen? Welche Erinnerungen kann er überhaupt ertragen, welche sind erfunden oder verfälscht?
Die Sätze sind klar und schnörkellos, durchaus auch mit Humor durchsetzt. Vor allem wenn er über die Hürden der deutschen Bürokratie schreibt.
Auf Einladung der Ev. Gemeindebücherei Wächtersbach liest die Schauspielerin Lisa Förster aus Udenhain aus diesem hochaktuellen Roman. Sie ist seit vielen Jahren Ensemblemitglied des Heidelberger Theaters.
Die Veranstaltung findet am Freitag, 20. Oktober, um 19.30 Uhr, im Gartensaal im Schlosspark Wächtersbach statt.
Der Eintritt ist frei. Das Team der Gemeindebücherei freut sich auf zahlreiche Besucher.



Schmelz Bestattungen
Was man tief im Herzen besitzt, kann man nicht durch den Tod verlieren.
zuhören • beraten • begleiten

Unser Beratungs-/ Ausstellungsraum
Wächtersbacher Str. 44 d
63636 Brachttal-Schlierb.
06053-1409
Unser Büro
Schnurgasse 6
63633 Birstein
06054-6122
Unsere Beratung
Marktplatz 1
63607 Wächtersbach
06053-707620
Immer erreichbar unter **0 60 54-61 22**
www.bestattungsinstitut-schmelz.de

Gottesdienste in Wächtersbach

Kirche des Nazareners

Samstag, 30.: 18 Uhr: Gottesdienst mit Pastor Dr. Hermann Gschwandtner. **Mittwoch, 4. Oktober:** 18 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. **Samstag, 7.:** 18 Uhr: Gottesdienst mit Pastor Dr. Hermann Gschwandtner. **Mittwoch, 11.:** 18 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. **Samstag, 14.:** 18 Uhr: Gottesdienst mit Prediger Uwe Walter.

Seit über 70 Jahren in Wächtersbach

DIECKMANN Bestattungen

Beratung, Erd-, Feuer-, See- und Waldbestattungen, Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

Tag und Nacht für Sie erreichbar

Ysenburger Str. 3 | 63607 Wächtersbach | Tel.: 0 60 53-17 58 | Mobil 0173-313 46 02

Ausstellung: Friedrich-Wilhelm-Straße 1

www.dieckmann-bestattungen.de

Gottesdienste im Kooperationsraum „Mittleres Kinzigtal“ - Kirchengemeinden Aufenau, Spielberg-Waldensberg und Wächtersbach

Sonntag, 1. Oktober: 10 Uhr: Erntedankgottesdienst in Wächtersbach. 14 Uhr: Erntedankgottesdienst in der Scheune von Fam. Hohmann, Rinderbügener Straße in Leisenwald. 14 Uhr: Jubiläumskonfirmation in Wächtersbach. **Mittwoch, 4.:** 10.30 Uhr: Gottesdienst im AWO Seniorenheim. 15 Uhr: Seniorennachmittag in Wittgenborn im Anbau der Kirche. **Donnerstag, 5.:** 15 Uhr: Seniorennachmittag in Hesseldorf im Kirchenraum im Dorfgemeinschaftshaus. **Sonntag, 8.:** 10 Uhr: Jubiläumskonfirmation in Neudorf. 14 Uhr: Jubiläumskonfirmation in Wittgenborn. 18 Uhr: Abendgottesdienst in Spielberg. **Dienstag, 10.:** 15.30 Uhr: Gottesdienst im Seniorenheim am Schlosspark. 18 Uhr: Spieleabend in der Bücherei. **Sonntag, 15.:** 10 Uhr: Gottesdienst in Wächtersbach. 18 Uhr: Abendgottesdienst in Waldensberg.

Regelmäßige Veranstaltung:
Kinderchor: montags 14.45 Uhr. **Posaunenchor:** montags 18.30 Uhr. **Kirchenchor:** montags 20 Uhr. **Büchereiausleihe im alten Pfarrhaus:** donnerstags 16 bis 18 Uhr und samstags 10 bis 12 Uhr. **Kleiderkammer und Sozialladen:** mo. 14.30 bis 17.30 Uhr (Abgabe von Ware 17.25 bis 18 Uhr) und do. 11 bis 13 Uhr.

Katholische Pfarrgemeinde Mariä Himmelfahrt Wächtersbach

Samstag, 30.: 17.30 Uhr: Vorabendmesse zu Erntedank. **Sonntag, 1. Oktober:** kein Gottesdienst in Wächtersbach. Samstag, 7.: kein Gottesdienst in Wächtersbach. **Sonntag, 8.:** 9.30 Uhr: Hochamt – 27. Sonntag im Jahreskreis. 9.30 Uhr: Kinderwortgottesdienst im Nikolaus-Bauer-Haus. **Freitag, 13.:** 17.30 Uhr: Rosenkranzgebet. 18 Uhr: Heilige Messe. **Samstag, 14.:** 17.30 Uhr: Vorabendmesse. **Sonntag, 15.:** kein Gottesdienst in Wächtersbach.

Gottesdienste in der Herz-Jesu-Kirche Brachttal-Schlierbach
Sonntag, 1. Oktober: 11 Uhr: Heilige Messe. **Sonntag, 8.:** 11 Uhr: Heilige Messe. **Sonntag, 15.:** 11 Uhr: Heilige Messe.

Nachruf

Wir trauern mit den Angehörigen um

Karl-Heinz Reifschneider

der im Alter von 84 Jahren verstorben ist.

Herr Reifschneider war über Jahre ein Mann der Tat, wenn es um das Fortkommen und die Weiterentwicklung seines Heimatortes Leisenwald ging. Er war dabei Organisator und Koordinator für viele bauliche Projekte. So entstanden in Gemeinschaftsleistung unter anderem die Trauerhalle in Leisenwald, ein Urnenfeld auf dem Friedhof, die Entwässerung des Friedhofs und der Neubau des Feuerwehrgerätehauses. Auch das Neubaugebiet „Steinackerweg“ auf der ehemaligen Hofreite in Leisenwald geht auf seine Aktivitäten zurück.

Ausgezeichnet wurde diese ehrenamtliche Arbeit im Jahre 2018 mit der Verleihung des „Wächters“ der Stadt Wächtersbach.

In dankbarer Anerkennung seines verdienstvollen Wirkens für seinen Heimatort Leisenwald nehmen wir Abschied von Herrn Karl-Heinz Reifschneider.
Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Wächtersbach, September 2023

Stadt Wächtersbach

Weiher
Bürgermeister

Lindt
Ortsvorsteher

Scherfer
Blumen Fachgeschäft & Gärtnerei
Bahnhofstraße 48
63607 Wächtersbach
Tel.: (0 60 53) 14 58

IMPRESSUM

WÄCHTERSBACHER HEIMATZEITUNG
Lokalzeitung für Wächtersbach - Stadt und Ortsteile.
Erscheint SAMSTAGS im 14-Tage-Rhythmus.

Verteilung an alle Haushalte in Wächtersbach, Aufenau, Neudorf, Hesseldorf, Weilers, Wittgenborn, Waldensberg und Leisenwald.
Auflage: 5.850 Exemplare.

Herausgeber, Redaktion, Anzeigen, Gestaltung, Layout und redaktionelle Bearbeitung: **Verkehrs- und Gewerbeverein e. V.**
Büro: im Verkehrsbüro, Am Schlossgarten 1, 63607 Wächtersbach, Tel.: 0 60 53-92 13 oder 0151-11 30 17 08, Fax: 0 60 53-57 27, info@vgv-waechtersbach.de, www.vgv-waechtersbach.de

Druck: Druckerei Vogel, Rötherweg 1, 36119 Neuhof, Tel.: 06655-2619, E-Mail: info@vogel-druckerei.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste April 2022 vom 1. April 2022.

VERKEHRSBÜRO: Unsere neuen Öffnungszeiten: Wir sind Montag, Mittwoch und Freitag, 9 bis 12.30 Uhr für Sie da. Weitere Termine nach Absprache.

Redaktionsschluss der nächsten Wächtersbacher Heimatzeitung ist am Freitag, 6. Oktober, 18 Uhr.
Das Erscheinungsdatum ist Samstag, 14. Oktober 2023.

Wächtersbacher Herbstmarkt

Sonntag, 15. Oktober
10.30 bis 17.30 Uhr

Waren- und Spezialitätenmarkt
in der historischen Altstadt

mit verkaufsoffenem Sonntag - Kinderkarussell
Unterhaltungsprogramm - Heimatmuseum geöffnet

wächtersbach

Veranstalter: Messe Wächtersbach GmbH
und Verkehrs- und Gewerbeverein Wächtersbach

- Anzeige -

UNSER WIR STEHT FÜR

Qualität
Verantwortung
Stabilität
Regionalität
Vertrauen

Kreiswerke Main-Kinzig

Kreiswerke Main-Kinzig GmbH | Barbarossastr. 26 | 63571 Gelnhausen | www.kreiswerke-main-kinzig.de

Arbeiten bei
GLOBUS

Quereinsteiger willkommen!

Bäckereifachverkäufer:in
Teilzeit 27,5 Stunden
ab sofort, unbefristet

Mitarbeiter:in Gastronomie
Teilzeit 32 Stunden
unbefristet, ab sofort

Bei Fragen rund um Ihre Bewerbung bei GLOBUS, steht Ihnen unsere Personalabteilung telefonisch unter 06053-806104 oder per Mail m.bott@globus.net zur Verfügung.

team.globus.de

Komm ins Team GLOBUS

Profitieren Sie von:

- Mitarbeitervorteilen
- Attraktiver Vergütung
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Aufstiegschancen

Hier direkt bewerben

GLOBUS